

## Abstract zur Diplomarbeit

### Trochleadysplasie

Sue Burkhalter, OT 17-20

Eingereicht zur Diplomerreichung als Fachfrau Operationstechnik HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Operationstechnik

Diese Arbeit dreht sich rund um das Thema patellafemorale Instabilität und deren Behandlungsmethoden. Ursache für eine solche Instabilität ist in den meisten Fällen eine Trochleadysplasie. Das bedeutet, dass das Gleitlager, in welchem die Patella gleitet, nicht richtig ausgebildet wurde und die Patella somit einfacher luxieren kann. Da es unterschiedliche Ausprägungen dieser Trochleadysplasie gibt, werden sie nach Déjour A bis D eingeteilt. Primär versucht man immer zuerst konservativ, mit Physiotherapie und Kniebandagen zu therapieren. Das Versagen der konservativen Therapie führt zur Operation. Je nach Schweregrad der vorliegenden Trochleadysplasie unterscheiden sich zwei verschiedene Operationstechniken. Bei der Plastik des medialen patellofemorales Ligamentes, der sogenannten MPFL-Plastik, wird nur der mediale stabilisierende Bandapparat rekonstruiert. Als zweite Option gibt es die Trochleoplastik, wobei das komplette Gleitlager der Patella neu gebildet wird.

Schlüsselwörter:

- Trochleadysplasie
- Luxieren
- MPFL-Plastik
- Trochleoplastik